

HARDHEIM

Heute Altkleidersammlung

Hardheim. (hs) Seine nächste Altkleidersammlung führt das Deutsche Rote Kreuz Hardheim am Samstag, 15. Januar, ab 8.30 Uhr in Hardheim und in allen Ortsteilen durch. Gesammelt werden Kleidung jeglicher Art, Schuhe (paarweise zusammengebunden), Wäsche, Bettwäsche, Federbetten und Textilien. Die abgegebenen Sachen sollten in Plastiksäcke verpackt und gegen Nässe geschützt sein. Plastiksäcke sind in den Bankstellen der Volksbank Franken und der Sparkasse Tauberfranken in Hardheim, Gerichtstetten und Schweinberg, im Bürgerbüro der Gemeinde sowie bei den Bäckereien Gärtnersmühle, Dietz-Thorwart und Seitz (Gerichtstetten) erhältlich. Die Sammlung findet bei jedem Wetter statt

Vom Jahrgang 1935/36

Hardheim. Der Jahrgang 1935/36 trifft sich am Mittwoch, 19. Januar, um 17 Uhr in der Gaststätte „Brauerei Löffler“ in Hardheim zum Klassentreffen.

Ökumenischer Lobpreisabend

Hardheim. Nach einer längeren Pause findet am Freitag, 21. Januar, um 20 Uhr im katholischen Pfarrheim in Hardheim wieder ein ökumenischer Lobpreisabend statt. Den Besucher erwartet neben fetzigen und besinnlichen, modernen christlichen Liedern auch das provokante Thema „Teuflich gut?“. Außerdem wird es ein kurzes Theaterstück, Zeit für Gebete und Erfahrungsberichte mit Gott geben. Im Anschluss sind alle eingeladen, im Bistro über Gott, den Teufel und die Welt ins Gespräch zu kommen.

Wanderung der Frauenrunde

Hardheim. Am Donnerstag, 20. Januar, wandern die Damen der Frauenrunde nach Rüdental. Treffpunkt ist um 18 Uhr am Verkehrskreis (Rewe).

Ökumenischer Frauentreff

Hardheim. Der Ökumenische Frauentreff findet am Sonntag, 16. Januar, um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Hardheim statt. Thema: Andacht zum Thema „Rhythmen des Lebens“ mit anschließender Möglichkeit zum Austausch. Willkommen sind alle interessierten Frauen unabhängig von Konfession oder Alter. Info und Kontakt: Elisabeth Mayer, Tel. 06283/6890, oder elis.may@web.de.

„Evergreens in Swing“

Würzburg/Hardheim. (zeg) Mit „Evergreens in Swing“ erfreut am Samstag, 5. Februar, um 20 Uhr im Mainfranken Theater das weltberühmte „Glenn Miller Orchestra“ unter Leitung von Will Salden. Er und sein Orchester wollen ihr neues Konzertprogramm als Hommage an die Musiklegenden wie Harry James, Count Basie, Cole Porter, George Gershwin, Benny Goodman und Glenn Miller verstanden wissen und die Moonlight Serenaders und die Bandsängerin werden mit ihren Interpretationen dazu beitragen, dass Bilder aus dem Amerika der 30er, 40er und 50er Jahre lebendig werden. Karten sind auch telefonisch unter 01805/607070, erhältlich.

VdK-Generalversammlung

Schweinberg. Der VdK-Sozialverband hält am Freitag, 21. Januar, um 19 Uhr im Gasthaus „Grüner Baum“ seine Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2010 ab. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten auch Wahlen.

Vom Schützenverein

Schweinberg. Am Sonntag, 23. Januar, findet die Königsfeier im Schützenhaus statt. Alle Teilnehmer am Königsschießen und der Vereinsmeisterschaft sollten anwesend sein. Beginn ist um 12 Uhr mit einem gemeinsamen Essen. Im Laufe des Nachmittags findet nach der Ehrung der Vereinsmeister die Proklamation des neuen Schützenkönigs und seiner Ritter statt. Schützenuniform und festliche Kleidung ist erwünscht.

Kleiderausgabe der FG

Schweinberg. Die Kleiderausgabe der FG „Lustige Vögel“ für die Burgdämonen und Vögel findet am Samstag, 22. Januar, zwischen 16 und 17 Uhr in der Turnhalle statt. Um 17 Uhr trifft sich der Jugendferrat zur Kostümausgabe.

Sternsinger sammelten mehr als 8000 Euro

Hardheim. (zeg) Die Sternsinger konnten bei ihren Besuchen in den Hardheimer Häusern für notleidende Kinder in der Welt den stolzen Betrag von 8377,74 Euro sammeln. Auch die Ergebnisse in Gerichtstetten mit Beträgen von 1843,50 Euro und in Schweinberg mit 1184,08 Euro sind als stattlich einzuordnen. Erfreuliche Spendenfreudigkeit der Gläubigen lässt auch die Summe in Höhe von 5087,45 Euro in Hardheim mit Ortsteilen für Adveniat und in Gerichtstetten mit 1679 Euro erkennen.



Vorschüler und Grundschüler arbeiten einträchtig zusammen: Im Bildungshaus 3-10 wird eine enge Verzahnung von Kindergarten und Schule verwirklicht – sehr zur Freude von Schulleiterin Claudia Hampe und der Kindergartenleiterinnen Tina Brosch und Sylvia Hefner. Foto: R. Busch

In Gerichtstetten entsteht ein Haus des Lernens

„Bildungshaus 3 - 10“ startet am 1. Februar – Vorschüler aus Bretzingen und Gerichtstetten fühlen sich in der Schule fast wie zuhause

Von Rüdiger Busch

Gerichtstetten/Bretzingen. „Das ist eine ganz große Chance für den Bildungsstandort Gerichtstetten“, freut sich Rektorin Claudia Hampe bei der Vorstellung des Modellprojekts „Bildungshaus 3 - 10“ (siehe Hintergrund), das zum 1. Februar in Kooperation mit den Kindergärten St. Burkardus Gerichtstetten und St. Sebastian und Vitus Bretzingen an der Gerichtstettener Grundschule anläuft. Gemeinsam mit den Kindergartenleiterinnen Tina Brosch (Bretzingen) und Sylvia Hefner (Gerichtstetten) stellte die Schulleiterin Konzept und Ziele vor.

Bereits 2009 beschäftigten sich Claudia Hampe und Sylvia Hefner bei einer Fachtagung erstmals mit dem Thema „Bildungshaus“. Doch die Zusammenarbeit zwischen der Grundschule und den Kindergärten besteht schon deutlich länger: „Eigentlich ist es nur eine Weiterführung der bisherigen gemeinsamen Arbeit“, erläutert Tina Brosch.

Als auf Claudia Hampes Schreibtisch im Sommer eine entsprechende Ausschreibung des Kultusministeriums landete, nahm das Thema an Fahrt auf: Das Land wollte das Modellprojekt deutlich ausweiten. Zwei Gründe sprachen für die Bewerbung: Zum einen der demographische Wandel, der neue pädagogische Konzepte nötig macht. Zum anderen versprechen sich Erzieherinnen und Lehrerinnen eine deutliche Erleichterung für die Kinder beim Übergang in die Grundschule. Bürgermeister Heribert Fouquet war schnell ein Fürsprecher des Projekts, und auch Eltern, Erzieherinnen, die Gesamtlehrerkonferenz und die Kirchen als Träger der Kindergärten sowie der Gemeinderat stimmten dem Vorhaben zu.

Eine enge Verzahnung von Kindergarten und Grundschule lautet das übergeordnete Ziel des Modellprojekts, das den Teilnehmern viele Freiheiten bei der Ausgestaltung ermöglicht, um so das jeweils passende Detailkonzept vor Ort zu entwickeln. Dies geschieht derzeit in Gerichtstetten, auch wenn die Grundzüge des Konzeptes bereits seit Sommer stehen.

„Wir möchten ein Haus des Lernens schaffen“, erläutert Claudia Hampe, und Sylvia Hefner ergänzt: „Dabei möchten wir Ressourcen gemeinsam nutzen – zum



Das sanierte Schulgebäude und die räumliche Nähe zum Kindergarten stellen in Gerichtstetten ideale Voraussetzungen für das Gelingen des Bildungshauses dar. Foto: R. Busch

Wohle der Kinder!“ Dies geschieht bereits, zum Beispiel seit September mit dem Projekt „Singende Grundschule“, bei dem auch fünfjährige Vorschüler mitwirken und einmal die Woche gemeinsam mit den Schülern musizieren.

Den Kindern einen fließenden Übergang vom Kindergarten in die Grundschule zu ermöglichen, das ist ein weiteres Ziel. Bereits jetzt sind die Hemmschwellen bei den Gerichtstettener Vorschülern sehr gering, was auch an der räumlichen Nähe von Kindergarten und

Schule sowie an den bisherigen Kooperationsprojekten liegt: „Für unsere Schüler ist es ganz normal, wenn Vorschüler im Haus sind.“ Umgekehrt ist es genauso, wie Tina Brosch bestätigt: „Wir gehen jetzt in die Schule“, erklären unsere Kinder wie selbstverständlich.“

Ein weiterer Vorteil liegt in der „durchgängigen Bildungsbiographie“, wie Claudia Hampe deutlich macht. Die im Kindergarten von den Erzieherinnen gemachten Beobachtungen und Erfahrungen können später von den Lehrern ge-

BILDUNGSHAUS 3 - 10

Anfang Dezember genehmigte das baden-württembergische Kultusministerium 160 weitere Bildungshäuser für drei- bis zehnjährige Kinder, darunter auch die Standorte Bödingheim und Gerichtstetten (die RNZ berichtete).

Mit den Bildungshäusern 3-10 geht Baden-Württemberg als erstes Bundesland neue Wege im Bereich der frühkindlichen Bildung: Kindergarten und Grundschule entwickeln sich zu einem pädagogischen Verbund. „Den Kindern werden so vor deren Eintritt in die Grundschule die erforderlichen Kompetenzen vermittelt, die ihnen eine Teilhabe an einem effizienten und effektiven Lernprozess ermöglichen“, erklärte Landtagsabgeordneter und CDU-Frak-

tionsvorsitzende Peter Hauk, der beim Neujahrsempfang der Gemeinde Hardheim zudem seine Freude über die Zusage für Gerichtstetten ausdrückte.

Die CDU-Landtagsfraktion hatte zuvor den Ausbau des Modellversuchs Bildungshaus 3 - 10 beschlossen. Ab 1. Februar gibt es somit landesweit 200 dieser Bildungshäuser. In der Einrichtung werde das Beherrschen der deutschen Sprache sowie grundlegende Kompetenzen im Sozial-, Motorik- und Lernverhalten – im Verbund mit einem fließenden Übergang in die Grundschule – vermittelt. „Dies sind ideale Gelingensfaktoren für den Schulstart. Es gilt das Motto: früh investieren, statt spät reparieren“, so Abgeordneter Hauk.

Frauen haben in diesem Jahr viel vor

Veranstaltungen in Hardheim stehen unter dem Titel „Leidenschaftlich glauben und leben“

Hardheim. (zeg) Bei der Katholischen Frauengemeinschaft stehen die Vorhaben und Veranstaltungen unter dem Leitwort „Leidenschaftlich glauben und leben“. Die monatlichen Veranstaltungen behandeln für alle Frauen wichtige Themen. Kraft schöpfen können die Frauen insbesondere bei den monatlichen Frauenmessen am 14. Februar, 14. März, 11. April, 9. Mai, 6. Juni, 11. Juli, 8. August, 12. September, 10. Oktober, 14. November und 12. Dezember jeweils montags um 19 Uhr in der Pfarrkirche.

Den Reigen der Veranstaltungen eröffnet die Frauengemeinschaft am 20. Januar mit dem Informationsangebot „Leistungen der Kirchlichen Sozialstation Hardheim-Höpfingen-Walldürn, das wie die Mehrzahl der eigenen Vorhaben vor Ort im katholischen Pfarrheim um 19.30 Uhr stattfindet. Bei der ökumenischen Bibelwoche vom 23. bis 26. Januar werden sich die Frauen auch beteiligen.

Für den Mittwoch, 9. Februar, wird ein Informationsabend zum Weltgebetstag der Frauen über Chile im evangelischen Gemeindezentrum angekündigt. Der närrischen Zeit passen sich die Frauen mit der Frauenfastnacht am Freitag, 18. Februar, an. Der ökumenische Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der Frau-

en ist auf Freitag, 4. März, um 15 Uhr in der katholischen Pfarrkirche angesetzt.

Beim Josefsmarkt wird die Frauengemeinschaft am Sonntag, 20. März, die Gäste wieder im Pfarrheim mit Kaffee und Kuchen bewirten. An den Veranstaltungen des Dekanatsstags mit Pater Ludger Schulte werden die Frauen am Montag, 4. April, in Mudau ab 14 Uhr teilnehmen. Vor Ort werden sie am Donnerstag, 7. April, einen Vortrag von Pfarrer Hansjörg Ghiraldin (Tauberbischofsheim) zum Thema „Berührungspunkte Islam-Judentum-Christentum“ bieten.

Zur Karwoche wird am Donnerstag, 21. April, die Mitgestaltung der Liturgischen Nacht ab 23 Uhr gehören. Die Maiandacht für die Seelsorgeeinheit führt die Frauen am Donnerstag, 5. Mai, in der Maria-Hilf-Kapelle in Rüdental um 19 Uhr zusammen. Den Tagesausflug für die Frauen der Seelsorgeeinheit organisiert am Mittwoch, 8. Juni, die kfd Erfeld.

Einen Erfahrungsbericht mit Fotos unter dem Motto „Mein Friedensdienst in den USA – Wer niemals fort geht – kommt nie heim“ gestaltet die ehemalige Frauenreferentin Rita Schüle am Donnerstag, 30. Juni. Teilnehmen werden die Hardheimer Frauen am Mittwoch, 6. Juli, an der Regionalwallfahrt der Frauen in Walldürn.

Fester Bestandteil des Jahresprogramms geworden ist die „Sommerlesung“ in Zusammenarbeit mit der Katholischen Öffentlichen Bücherei. Diese ist für Donnerstag, 21. Juli, eingeplant. Ebenso findet jährlich eine Wanderung zur Kräutersammlung für den Würzbüschel am Donnerstag, 11. August, um 18 Uhr statt. Im Einsatz sein werden die Frauen beim Pfarrfest der Katholischen Pfarrgemeinde am Sonntag/Montag, 18. und 19. September.

Am Donnerstag, 6. Oktober, wird ein Halbtagsausflug nach Rothenburg durchgeführt, ehe die Frauen am Sonntag, 16. Oktober, beim Wendelinusmarkt zur Bewirtung der Gäste mit Kaffee und Kuchen wieder gefordert sein werden. Der Donnerstag, 3. November, bringt das Angebot „Meditatives Tanzen“ mit Simone Soggia und der Montag, 14. November, die Jahreshauptversammlung. Mit der Adventsbesinnung am Donnerstag, 1. Dezember, schließt das Jahresprogramm.

Nähere Informationen sind erhältlich beim Vorstandsteam mit Hildegund Berberich, Tel. 8809, Andrea Klee, Tel. 50278, Brigitte Henn-Matzka, Tel. 2295292, Hildegard Grimm-Gotthardt, Tel. 50267. Anmeldungen für Kuchen und Ausflüge nimmt Elisabeth Hauck, Tel. 8629, entgegen.

VHS-Fahrt zum Udo-Jürgens-Musical

Hardheim/Buchen. (zeg) Für alle Musical-Freunde bietet die VHS-Außenstelle Hardheim am Mittwoch, 23. März, um 18.30 Uhr im Apollo-Theater in Stuttgart den Besuch des Musicals „Ich war noch niemals in New York“. Das Musical bringt viele bekannte Melodien von Udo Jürgens stellt einen unterhaltsamen Mix dar. Anmeldungen möglichst bald bei der VHS-Außenstelle Hardheim, Tel. (06283) 8338, oder im Bürgermeisteramt, Tel. (06283) 5851. Zusteigemöglichkeiten bestehen in Hardheim (Post) um 14.30 Uhr, in Höpfingen (Rathaus) um 14.35 Uhr, in Walldürn (Haltestelle Volksbank Franken) um 14.45 Uhr, in Buchen (Musterplatz) um 14.55 Uhr und in Osterburken (Bahnhof) um 15.15 Uhr.

nutzt und zum Wohle des Kindes verwendet werden. Das erleichtert zum einen die Arbeit von Erziehern und Lehrern, hilft aber auch dabei, Defizite bei Kindern früher zu erkennen und ihre Stärken optimal zu fördern.

Dass die kleineren Kinder von den großen lernen – und umgekehrt – ist ein weiteres Puzzleteil des gemeinsamen Bildungshauses, das mit dem sanierten Schulhaus und der unmittelbaren Nachbarschaft der beiden Einrichtungen optimale Voraussetzungen besitzt. Künftig profitieren also nicht mehr „nur“ die 60 Grundschüler, sondern auch die 40 Vorschüler der beiden Kindergärten von der guten Infrastruktur.

Die Bretzinger Kinder nach Gerichtstetten zu befördern, stellt auch kein Problem dar, wie Tina Brosch erklärt: „Das klappt jetzt bereits, indem Erzieherinnen und Eltern die Kinder fahren.“

Bislang besuchten die älteren Vorschüler einmal im Monat die Schule. Ab 1. Februar wird die Kooperation auf – zunächst – eine Schulstunde die Woche ausgeweitet. Daneben gibt es eine Vielzahl an Anknüpfungspunkten für die Zusammenarbeit: gemeinsame Projekte, Lernpartnerschaften oder Feste und Feiern im Jahreskreis, die künftig gemeinsam begangen werden können.

In der Anfangsphase geht es zunächst einmal darum, Erfahrungen zu sammeln und zu schauen, welche Ansätze sich positiv entwickeln und wo gegebenenfalls Korrekturen nötig sind. Zum neuen Schuljahr soll die Kooperation dann in eine zweite Phase eintreten und weiter intensiviert werden. Bis dahin nehmen Erzieherinnen und Lehrerinnen an überregionalen Fortbildungen teil, um sich das nötige Rüstzeug anzueignen.

Dass die Zusammenarbeit den Horizont der Kinder erweitert und eine Vielzahl an Chancen bietet, von denen die Kinder auf ihrem weiteren Schul- und Lebensweg profitieren können, das ist wohl die wichtigste Hoffnung, die mit dem Bildungshaus verbunden ist.

Die ersten Erfahrungen der Vorschüler stimmen auf jeden Fall optimistisch, wie Tina Brosch berichtet: „Die Kinder haben überhaupt keine Angst vor der Schule. Die Schule ist für sie sogar schon ein Stück Heimat geworden!“

Theater für Schüler

Präventionsstücke des Diakonischen Werks

Hardheim. Das Diakonische Werk engagiert sich seit Jahren im Rahmen der Schuldenprävention. In Kooperation mit dem Heilbronner Theater „Radelrutsch“ präsentieren sie an Grundschulen das Stück „Nils Niegenug“ und für ältere Schüler das Stück „Abgebrannt oder: Voll der Loser“. Beide Stücke bieten die Möglichkeit, a den Schülern die Themen Konsum und Finanzkompetenz näher zu bringen. Es handelt sich jeweils um ein Ein-Mann-Stück, das so aufgebaut sind, dass der Schauspieler nach der Vorführung noch mit den Schülern über die Themen ein Gespräch führt. Eine Nachbereitungsmappe, die der Schule als Unterrichtshilfe überlassen wird, rundet das „Präventionspaket“ ab. Folgende Aufführungen sind bereits geplant: 26. Januar: Beginn: 9 Uhr, in der Erftalhalle für die Grundschule der Grund- und Hauptschule Hardheim (gefördert durch die Sparkasse Tauberfranken): Das Stück: „Nils Niegenug“ – 27. Januar: Beginn: 10.30 Uhr in der Erftalhalle für die Klassen ab der Stufe 5 der Grund- und Hauptschule Hardheim (gefördert durch die Volksbank Franken): Der Titel: „Abgebrannt oder: Voll der Loser“.